

Kein Rachegefühl mehr..

..was bleibt dann noch?? [SasuxSaku]

Von nini_chan

Kapitel 12: Las t Chapter

Letztes Kappi *heul*

+*+*+*+*+*+*+*+*+*

4 Monate war es nun schon her.

Wie sooft in dieser Zeit sprang eine Kunoichi über die Dächer ihrer Heimatstadt. Ein ungeschulter hätte sie nicht sehen gekonnt, so schnell war sie gewesen.

Beim Büro der Hokage angekommen machte sie halt.

Sie war von einem Teil der Stadt in den anderen gerannt und das innerhalb weniger Minuten, doch die Anstrengung merkte man ihr nicht an.

Vorsichtig trat sie ein „Ohaiyo Tsunade-sama!“ „Ohaiyo Sakura! Was liegt heute an?“

„Das gleiche wie immer! Ich will eine Mission. Und... haben sie immernoch nichts von ihnen gehört?“ Sie meinte die drei verschwundenen Freunde. Seit damals waren Naruto, Shikamaru und Sasuke verschwunden.

Ja, ihr Sasuke war wie vom Erdboden verschluckt, keiner wusste was geschehen war oder ob sie noch lebten, Sakura machte sich schreckliche Sorgen.

Milde lächelte Tsunade ihre ehemalige Schülerin an „Wir wissen wo sie sind!“

Bei Sakura schrillten alle Alarmglocken auf. „Le-leben sie? Alle?“

Freudig nickte die Hokage.

In diesem Moment traten Hinata und Ino ein, sie waren ganz außer Atem. Tsunade hatte sie rufen lassen „Hokage-sama! Wo sind sie?“ schrie Ino schon fast hysterisch, Hinata schien auch nervös.

„Momentan befinden sie sich auf dem nach Hause. Nun zu euch.

Ich habe eine Mission, sie lautet: Lauft ihnen entgegen und helft ihnen! Wir wissen nicht wie es ihnen geht, nur, dass sie am Leben sind und auf dem Weg hierher sind! Nun frage ich dich ANBU Haruno Sakura, nimmst du die Mission zusammen mit den beiden Jou-nin Hyuga Hinata und Yamanaka Ino an!“ „Hai!“

Sofort machten sie sich auf den Weg.

Hinata war ganz außer sich „Stell dir das mal vor nach 4 Monaten! Ich hatte solche Angst um Naruto!“ „Da warst du nicht die einzige! Wenn jemand weg ist merkt man erst wie sehr man ihn liebt!“ Ino wurde etwas rot bei ihren Worten, Sakura hörte ihnen nicht zu. Hoch konzentriert sprang sie von Ast zu Ast. Sie wollte nicht zufällig an ihnen vorbei rennen.

Nach ca. 3 Stunden mussten sie eine Pause machen. Sakura sah noch taufersch aus, wohingegen Ino und Hinata total außer Atem auf einem großen Stein saßen.

Sakura hatte ihre ANBU Kleidung an, nur die Maske hatte sie weggelassen, die mochte sie nicht.

Nach der Pause liefen sie bis spät in die Nacht hinein, bis sie sich entschlossen ein Lager aufzuschlagen.

Sakura saß auf einem Baum, sie hatte sich angeboten Wache zu halten, sie hätte eh nicht schlafen können.

°Ich hoffe es geht ihm gut! Ich hab mir solche Sorgen gemacht!° In ungedanken zog sie sich sie Unterarmschoner aus, sie ließ sie achtlos fallen, als diese den Boden berührten bildete sich ein Krater.

Ino wurde durch den Aufprall wach.

„Mensch Sakura-chan! Wie oft soll ich dir noch sagen das diese Dinger nicht gut für deine Gelenke sind!“ „Sorry Ino-chan, ich weiß es ja aber ich mache echte Fortschritte mit denen, außerdem verleihen sie meinem Schlag eine außergewöhnliche Wucht!“

„1. Bei dir tun alle Schläge weh! Auch ohne die Dinger! 2. Wo willst du noch Fortschritte machen? Du bist schon die beste!“ Sakura lächelte Ino entschuldigend an.

„Leg dich schlafen ich mache mit der Wache weiter.“ Ino erhob sich und tauschte mit Sakura den Platz.

Am nächsten Morgen machten sie sich schon früh auf den Weg. Etwas skeptisch beobachtete Ino ihre Freundin „Wenn du nachher Schmerzen hast komm nicht zu mir dich ausheulen!“ „Würde ich eh nie machen Ino-chan!“ Sakura streckte ihr die Zunge raus.

Sie blieb plötzlich stehen. „Ich kann sie spüren!“ rief sie Hinata setzte ihre Byakugan ein.

„ Ja, ich sehe sie, sie machen gerade rast! Fast 5 Kilometer von hier!“ Man hörte nur einen dumpfen Aufprall und schon war Sakura weg, man hatte sie kaum gesehen.

Hinata schaute hinter sich, Sakura hatte einen Teil ihrer Beingewichte abgelegt.

Ohne lange zu zögern sprinteten Hinata und Ino ihrer Freundin nach.

Diese hatte bereits einen beachtlichen Vorsprung zu den anderen.

„Shit das ist nicht gut!“ Hinata schien wütend auf sich selbst zu sein. „Hinata-chan? Was ist? Sonst redest du doch nicht so!“ fragte Ino verwundert. „Sasuke ist schwer verletzt! Aber sie war so schnell weg“ Ino wurde bleich „U-Und Shikamaru?“ „Dem geht es soweit ganz gut, Naruto-kun ist auch wohlauf!“

Sakura erreichte die die Lichtung zuerst. Mit einem Satz sprang sie vor die Männer, diese staunten nicht schlecht.

„Sakura-chan! Wie hast du uns gefunden?“ Sie machte einen Prüfenden Blick in die Runde, doch erschrocken musste sie feststellen das einer fehlte.

„Wo ist Sasuke-kun?“ Die beiden anderen machten einen Schritt zur Seite und gaben den Blick auf einen schwer blutenden Sasuke frei.

Sie machten sich schon auf eine Predigt von ihr bereit, warum sie ihm nicht geholfen hätten, doch Sakura begutachte den am Boden liegenden kritisch.

Sie kniete sich zu ihm und hielt ihre Hand über seinen Brustkorb, ein violettes Chakra leuchtete auf und umhüllte Sasuke.

Die anderen mussten die Augen schließen.

Als sie sie wieder öffneten war Sakura bewusstlos, Sasuke hingegen wieder völlig geheilt, er verzog etwas das Gesicht, anscheinend war er immernoch ohnmächtig und schien aufzuwachen.

In diesem Moment kamen auch die anderen Frauen an.

„Hinata-chan!“ Naruto fiel seiner Verlobten um den Hals. Shikamaru war wirklich froh seine Ino zu sehen, doch wie er sie kannte würde er jetzt ärger bekommen weil er

solange weg war.

Als er bemerkte wie jemand sich an ihn drückte war er sehr überrascht.

„Shikamaru! Mach mir nie wieder eine solche Angst! Ich dachte dir wäre etwas zugestoßen!“

schluchzte Ino.

Währenddessen war Sasuke nun wieder vollends wach. Langsam versuchte er sich aufzurichten, dann spürte er ein Gewicht auf seinen Brustkorb. Zaghafte öffnete er die Augen.

Er schaute auf seine Brust, sah sie aber nicht sondern einen rosanen Haarschopf.

Er stand auf und hob die ohnmächtige Sakura auf die Arme.

°Was ist passiert als ich ohnmächtig war? Wie kommt sie hierher?°

Er trat zu den anderen und schaute sich das Spektakel an.

°Jetzt ist jeder glücklich...° er schaute auf die schlafende Frau in seinen Armen.

Man konnte es fast nicht erkennen aber er lächelte.

Gemeinsam machten sie sich auf den nach Hause weg. Nach ungefähr der Hälfte wurde Sakura ihm fast zu schwer, er bat Naruto sie einmal zu nehmen woraufhin Ino zu Sasuke ging.

„Warte, das haben wir gleich!“ Sie löste die restlichen Gewichte von den Armen und den Beinen ihrer Freundin ab.

Sasuke staunte nicht schlecht, sie war nun fast so leicht wie eine Feder.

„Wieviel schleppt sie da mit sich rum?“ „Oh ich schätzte mal 50 kg!“ „Wow!“ „Naja sonst immer hat sie 70 kg Gewichte an beiden Beinen!“

°Nicht schlecht, damit würde es sogar mir schwerfallen zu kämpfen!°

Nachdem sie einen Tag gegangen waren wurde Sakura gegen Abend wach.

Sie schaute sich erstaunt um.

Sie sah Naruto und die anderen, nur Sasuke fehlte.

Traurig schaute sie auf ihre Hände, sie ballten sich zu Fäusten.

Zitternd und den Tränen nahe stand sie auf. °Ich habe versagt ich konnte ihn nicht retten!°

Sie lief ein wenig durch den Wald, irgendwann kam sie an eine Klippe.

Bevor es steil abwärts ging war eine schöne Wiese. Im Mondschein sah es wirklich herrlich aus, überall waren Blüten, es sah aus als würden sie leuchten.

Sakura ließ sich auf das Gras fallen.

Nach einer Zeit waren alle ihre Sinne waren völlig abgestumpft, sie hatte sich immer mehr in den Gedanken, dass Sasuke es nicht geschafft hatte rein gesteigert.

So bemerkte sie auch nicht wie sich jemand näherte, er hatte sie eine Zeit lang beobachtet.

„Was hast du?“ fragte er als er unmittelbar hinter ihr stand.

Sie schreckte aus ihren Gedanken auf. Mit einem Satz war sie von der Person weg.

Nur noch wenige Zentimeter trennten sie von der Klippe.

„Was? Warum? Ich dachte ich hätte es nicht geschafft! Geh weg! Du bist tot!“

Sasuke hatte die Gefahr durch die Klippe bemerkt. „Sakura! Komm zu mir, ich lebe noch! Du hast mich gerettet.“ langsam ging er auf sie zu, Sakura machte einen Schritt zurück und stürzte.

Sasuke hatte sich zu ihr geworfen.

Mit einer Hand hielt er sie fest, er lag mit dem Bauch auf dem Abgrund. Er sammelte seine Kraft und hievte Sakura wieder Hoch. Zusammen fielen sie rücklings auf die Wiese.

„Jetzt sind wir Quitt!“ sagte Sasuke, Sakura fing sich nach einem Moment wieder.
„Sasuke-kun! Du lebst!“ sie fiel ihm um den Hals, Sasuke erwiderte sie Umarmung.
So saßen sie einige Minuten da.

„Sakura! Ich bin mir über etwas klar geworden... über uns beide klar geworden..“

°Er will mich nicht mehr! Das ist es bestimmt!° dachte Sakura traurig.

„Ich habe es dir schon damals in Oto gesagt, ich kann ohne dich nicht mehr sein... also du weißt das ich da nicht so gut drin bin... also willst du mich heiraten?“

Damit hatte Sajura beim besten Willen nicht gerechnet!

„Sasuke... ja, ich will!“ er konnte sein Glück schon fast nichtmehr fassen. Die Verlobung besiegelten sie mit einem langen, innigen Kuss.

Am nächsten Morgen erreichten sie Konoha.

Sie wurden schon von Tsunade und Kakashi empfangen, nachdem sie Bericht erstattet hatten wandte sich Sakura an Kakashi.

Zuckersüß lächelte sie ihn an, sie machte einen schritt auf ihn zu, er wusste was jetzt kommen würde „Kakashi?“ fragte sie süß „du sagtest mir doch es wäre keine gefährliche Mission oder? Also warum habe ich Sasuke dann halb tot wieder gefunden?“ sie wurde immer lauter und um dem allem noch mehr Gewicht zu geben schlug sie Kakashi fast K.O.

°Wenn sie das auch bei mir macht bin ich tot!° dachte sich Sasuke leicht schmunzelnd.
So lebten sie sich wieder ein, die Verlobung der beiden war schnell in ganz Konoha bekannt geworden.

Naruto und Hinata hatten geheiratet sie war nun im 4. Monat schwanger.

Shikamaru und Ino waren nun auch ein festes Paar.

Eines Morgens beschloss Sasuke etwas.

„Sakura, ich will dass du mit mir zu Uchiha Viertel gehst!“ seit damals war er nichtmehr dort gewesen. Sakura schaute etwas erstaunt willigte jedoch ein.

Sie standen vor einem großen Anwesen, fast unmerklich zitterte Sasuke, Sakura stand zwei Schritte hinter ihm, er streckte seine Hand aus und öffnete die Tür. Nichts hatte sich hier verändert, sie gingen durch das ganze Haus. Sakura musste feststellen, dass es ein überaus großes und schönes Anwesen war.

Dann kamen sie zu einer zweiflügligen Tür. Sasuke zitterte nun noch stärker, wie ein Kind das gerade fürchterlich erschrocken worden war.

Hilfesuchend schaute er seine Verlobte an. Diese verstand, trat neben ihn und hielt seine Hand. Sachte öffnete er die Tür, Sasuke war sehr bleich und trat nur langsam ein.

Sakura wusste nicht warum, aber dieses Zimmer schien ihm am meisten angst zu machen. Fragend schaute sie ihn an. „Hier hat er sie ermordet!“ brachte er nur zitternd hervor.

Er sank auf die Knie, er hatte gewusst das es nicht einfach werden würde hierher zu gehen aber das es so schlimm sein würde.

Sakura legte sachte die Arme um ihn. „Hier hat er mir meine Familie genommen! Er hat mir alles genommen...“ „Ja, mir doch auch. Aber er ist tot! Du konntest deine und meine Eltern rächen, ich weiß ja nicht ob es dir hilft aber jetzt sind wir ja nichtmehr allein! Wir haben uns. Ich bin jetzt deine Familie und du meine...“

°Sie hat recht! Das ist Vergangenheit! Ich habe jetzt wieder eine Familie, ich werde meinen Clan wieder aufbauen, und ich weiß auch schon wo.°

Timejump 7 Jahre später

„Mama! Papa! Ich habe es geschafft!" ein kleines Mädchen im Alter von gerade mal 6 Jahren läuft von einem See Richtung Anwesen. Sie hat kurze schwarze Haare und dunkle grüne Augen. Ihre Mutter sitzt im Garten und hält ein Baby im Arm. „Shiori! Was ist passiert?" fragt sie, ihr rosa Haar geht ihr bis zu der Hüfte. Das kleine Mädchen springt zu ihr hinunter. „Mama, ich habe es geschafft! Ich habe das Jutsu des Phönix gemeistert!" Das Baby in ihrem Arm fängt an bei der Stimme seiner großen Schwester zu lachen „Echt? Süße ich bin so stolz auf dich! Sieh nur, Shion freut sich mit dir!" lacht die Frau „Sakura-chan!" ruft sie jemand „Ja?" ein Mann mit schwarzem Haar tritt in den Garten. „Da bist du ja, ich hab dich schon gesucht, Naruto lässt fragen ob wir uns treffen wollen, er hat heute nichts zutun." „Gern aber deine Tochter muss dir noch was erzählen Sasuke-kun." Mit einem Sprung steht das kleine Mädchen vor ihrem Vater „Ich habe es geschafft Papa!" grinst sie ihn an. Der Mann weiß sofort was sie meint, er nimmt seine Tochter auf den Arm und sagt ihr „ Ich bin richtig stolz auf dich Shiori! Ich hab das erst mit 8 geschafft!" nun freut sie sich noch mehr.

Die Familie macht sich auf den Weg. Unterwegs treffen sie noch Familie Nara.

Der Sohn der beiden, Takemaru, läuft ihnen Voraus, er ist jetzt im gleichen Alter wie Shiori, beide sind gute Freunde. Freudig begrüßt er sie.

Am Haus des Hokagen warten sie. Nicht lange und schon kommt ein blonder Junge heraus gestürmt, freudig stürzt er sich auf Shiori „Shiori-chan, schön das du mich besuchen kommst!" „Toshu! Lass sie gefälligst in Ruhe!" beschwert sich Takemaru eifersüchtig.

Die Eltern können über dieses Bild nur lachen.

„Irgendwoher kenne ich das!" kommt es lachend von Naruto der gerade mit seiner Hochschwangeren Frau Hinata durch die Tür kommt.

„Die Uchihas und die Naras! Welch Ehre!" sagt er grinsend

„Ui der Hokage zeigt sich auch mal dem niederen Volke!" witzelt Ino zurück.

„Ach sei doch still der Job ist verdammt anstrengend! Da hab ich halt nicht immer Zeit!" lacht dieser. „Du wolltest es doch so!" sagt Sakura nun lachend „Also beschwer dich nicht!". Gemeinsam gehen Richtung Park.

ENDE

++*+*+*+*+*+*+*+*

FERTIG!!!

Mensch irgendwie traurig ^^

hoffe der Schluss ist annehmbar

naja ich danke allen die sich diese FF angesehen haben aus ganzem Herzen!

Ich habe eine neue angefangen, wenn euch mein Schreibstil gefallen hat könntet ihr ja auch mal da vorbeischaun *lieblächel*

alleknuddel

Ciao eure Janin